

Aufstehen Steinlach-Wiesaz
Pressemitteilung

Atomwaffen raus aus Deutschland

Gerhard Weihing
Liststraße 20
72810 Gomaringen
E-Mail: gerhardweihing@web.de

den 4. Mai 2020

“Wir brauchen keine “Nukleare Teilhabe“. war das Thema der Gruppe „Aufstehen Steinlach-Wiesaz“ in der Telefonkonferenz am 29. April 2020. Die andauernde Diskussion um „Corona“ mache andere wichtige Themen zu Randerscheinungen in unserer öffentlichen Diskussion, so auch das aktuelle und wichtige Thema „Atomwaffen in Deutschland“.

Um dem entgegenzuwirken, brachten die Konferenz-Teilnehmer einen Brief auf den Weg an die vier MdBs des Wahlkreises Tübingen. Die Abgeordneten werden gebeten, sich dafür einzusetzen, dass die Bundesregierung die „nukleare Teilhabe“ beendet und keine neuen Atombomber anschafft. Außerdem sollen sie dafür sorgen, dass der Bundestagsbeschluss von 2010 endlich umgesetzt wird. Nach diesem soll darauf gedrängt werden, dass die US-Atomwaffen aus Deutschland abgezogen werden. Die Regierung ignoriert ja nunmehr seit 10 Jahren diesen Beschluss unseres Bundestags.

Die Mitglieder von „Aufstehen Steinlach-Wiesaz“ sehen die große Gefahr, dass im Kriegsfall die “Nukleare Teilhabe“ darin bestehen wird, dass uns chinesische oder russische Atombomben auf den Kopf fallen werden, solange die US-Atomwaffen bei uns stationiert sind.

Weiterhin waren sich die Teilnehmer der Konferenz darin einig, dass neben „Nuklearer Teilhabe“ und “Atomwaffen in Deutschland“ noch mehr den Frieden gefährdet, z.B. der aktuelle kalte Krieg gegen Russland, bei dem Nato-Truppen massiv an der russischen Grenze angehäuft werden. Außerdem sei es eine Schande für unsere Regierung, dass der Atomwaffen-Verbotsvertrag von 2017 noch nicht unterschrieben ist. Die Niederlande seien das einzige Nato-Land, das diesen Vertrag bis jetzt unterschrieben hat.

Solange keine Versammlungen in Gaststätten möglich sind, wollen die Mitglieder von “Aufstehen Steinlach-Wiesaz“ in Telefonkonferenzen diskutieren und Aktionen beraten.